

## Besondere Orte

### „Schnuraln“ im goldenen Herbst von Leogang

Wussten Sie, dass im Pinzgauer Teil Österreichs der Frühling und der Herbst die sonnigsten und wetterbeständigsten Jahreszeiten sind? Und das ist nicht der einzige Grund zu dieser unentdeckten Jahreszeit in diese Region zu fahren. Sicher fällt Ihnen Wandern, Mountainbiking oder Golfen ein. Es gibt noch viel mehr: zum Beispiel zum Schnuraln. Schnuraln nennt man hier das Entdecken, Erspüren, Erkennen. Dies ist der passendste Name für diese Zeit in dieser Region, die dann so anders ist als die Zeit der sonst üblichen Urlaube in Österreich. Acht Betriebe des

Ortes Leogang — ein langgezogenes Tal mit 2800 Einwohnern — haben sich zusammengefunden und ein Angebot entwickelt, um Besuchern die Traditionen, die Menschen und das heutige Zusammenleben im Einklang mit der Natur voller Stolz und Herzlichkeit zu zeigen. Selten erlebt man, mit welchem Engagement, Raffinesse und Fürsorge eine solche Idee entwickelt und angeboten wird. Das Überwältigende ist aber die Gastfreundschaft. Herzlich, famili-



är und behutsam wird jeder Gast aufgenommen.

Möchten Sie Nähe oder Distanz? Oder ist Ihnen der Kontakt zu den Menschen wichtig? ... alles können — nichts müssen. Sie nehmen das an, was zu Ihnen und Ihrer Situation passt: Nähe oder Abgeschiedenheit. Gespräche oder Ruhe. Sie haben die Wahl. Angebote an Festen, Wanderungen, Führungen, Kochkursen, Dämmerchoppen sind so umfanglich und individuell, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Der Besuch eines Hoffestes offenbart die Vertrautheit und Gemeinschaft der Pinzgauer. Zwei Wochen vorab bereiten die Hofbauern und ihre Helfer ein Zusammentreffen vor, bei dem Sie nicht nur von den vielen Trachten überwältigt sein werden, sondern

auch von den kulinarischen Leckereien, vom selbst gebrauten Bier, von der guten Laune, den vielen Möglichkeiten für Kinder, sich auszutoben ... einfach von der entspannten Atmosphäre, die von den zufriedenen Menschen ausgeht, die sich hier treffen und feiern. Sie können sich auch gern zu Almwirtschaften führen lassen. Einer der Organisatoren und Betreiber einer Wirtschaft führt eine der 40minütigen Wanderungen an. Zur Stärkung gibt es zwischen vielem Wissenswerten auch einen wunderbaren Obstler. Wählt man den Besuch einer Käseerei erfährt man neben Wissenswertem über die Käseherstellung auch mehr über den typischen Tagesablauf eines Bauernhofes. Bei grandiosem Ausblick kann man selbstverständlich die kulinarischen Köstlichkeiten aus Milch genießen. Oder Sie verspüren Lust, die Pinzgauer Küche einmal selbst zuzubereiten?

*(Fortsetzung nächste Seite)*

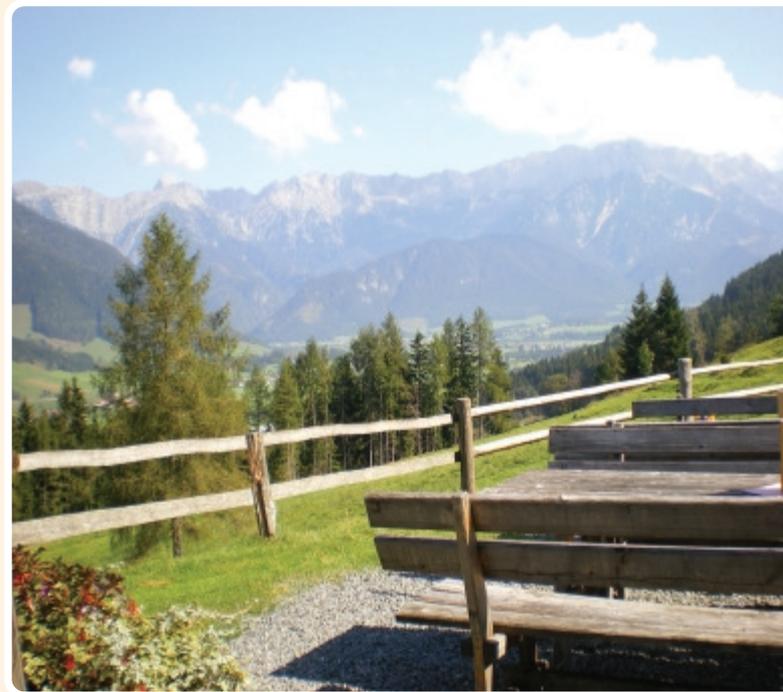
## „Schnuraln“ im goldenen Herbst von Leogang

(Fortsetzung von Seite 1)

Eine Bäuerin weilt Sie in Rezepte ein. Sie erzählt über Traditionen und den heutigen Alltag. Über Tricks beim Kochen und Sie bereiten alles mit zu. Als krönenden Abschluss wird das so entstandene mehrgängige Mahl in angemessenem Rahmen und bei angeregten Gesprächen verspeist. Neben vielen anderen Möglichkeiten — der einer mystischen Bergwanderung — ist allerdings die Menüwanderung für das absolute Highlight. Während einer Wanderung Richtung Tal kehren Sie in sechs verschiedenen Wirtschaften ein, um jeweils einen Gang dieses Menüs zu sich zu nehmen. Sie erfahren mehr über die Gastgeber, leichte einheimische Küche und bei jeder neuen Einkehr hebt sich die Stimmung.

Diesen abwechslungsreichen Rahmen Ihres Aufenthaltes schaffen Ihnen acht Wirtschaften des Ortes Leogang. Der Salzburger Hof — ein Glücksfall - liegt direkt am Fuße des Asitzbergs. Von hier aus können Sie jede Wanderung beginnen oder auf einem Parcour

vorm Haus, Ihre Fähigkeiten im Mountainbiking testen. Das für Familien konzipierte Hotel wird von Anton Hörl, seiner Frau und den Söhnen geführt. Aufmerksame Mitarbeiter verwöhnen den Gast von der ersten Minute an. Das gesamte Haus nimmt die traditionellen Farben und Formen auf und präsentiert sie in modernem Design seinen Gästen. Sie wohnen in einem Traditionshaus mit Komfort auf modernste Art. Ein großzügiger Spa-Bereich lädt zum Ausspannen ein. Oder Sie genießen im Holzleio in der siebten Etage die Fitnessmöglichkeiten mit freier Sicht auf das Tal und die Berge. Das Lockern der Muskeln kann im Anschluss in der benachbarten Sauna mit einem spektakulären Ausblick genossen werden. Auch kulinarisch bleibt kein Wunsch offen. Die Küche ist regional — aber leicht und ideenreich. Das Frühstücksbuffet garantiert jedem, seinen morgendlichen kulinarischen Freuden frönen zu können. Ob Sie sich den Orangensaft selbst zapfen, den Gemüsesaft einer eigenen Kompo-



sition entwickeln oder Getreide schroten wollen — alles dabei. Natürlich kommen auch die traditionellen Frühstücksgelüste zum Zug. Zum Hotel gehört eine Almhütte. Seit drei Jahren wird dieses Schmuckstück behutsam ergänzt, vervollständigt und den Gästen nach einer gelungenen Wanderung z.B. für eine Brotzeit zur Verfügung gestellt. Ob Glühwein im Winter oder eine Erfrischung im Herbst: der Blick auf die Berge und die Romantik der Orte sind erlebenswert. Die Aufenthalte in dieser heimeligen Umgebung sollten angemeldet werden. Die Forsthofalm liegt ein wenig außerhalb. Serpentin führen den Gast Meter um Meter bis auf 1050 m nach oben. Bis sich der Blick auf einen Almhof auftut, der um einen sehr modernen und klaren Holzbereich erweitert wurde. Auch hier gibt es zu allererst einen herzlichen Empfang. Die Zimmer sind hell und komplett aus Holz. Schon beim Eintreten spürt man eine besondere Atmosphäre und ein traumhafter Blick wird in die Landschaft gewährt. Es wurde darauf geachtet, ökologische Materi-

alien zu nutzen. Dieses umwelt- und gesundheitsbewusste Konzept zieht sich ebenso durch die Küche und das vielfältige Angebot aus Speisen. Das Frühstücksangebot ist komplett biologisch orientiert und vor allem mit Produkten der Region ausgestattet. Auch die anderen kulinarischen Angebote sind dieser Idee verpflichtet. Auf dem Dachgeschoß befindet sich ein Spa-Bereich, der durch Helligkeit und Moderne besticht. Gerade für Paare, die traute Stunden der Zweisamkeit suchen, ist dieses Hotel das Richtige. Anwendungen sind an den Kräutern der Region orientiert und werden für jeden Gast neu bestimmt. Es bietet sich die Möglichkeit eines Bades im Freien auf der Dachterrasse bei abendlichem Himmel, Champagner und Blick ins Tal. Für das Abendessen wurde für intime Atmosphäre gesorgt. Zu Recht spricht Familie Wildauer von ihrem Hotel als „Sinnlichste Alm der Welt“. Egal ob Sie mit Familie unterwegs sind oder stille Stunden zu zweit suchen, beim Leoganger Herbstschnuraln ist definitiv für jeden was dabei.

